

## Referat Problemschach

Wolfgang A. Bruder, problemschach@badischer-schachverband.de

## Ausgabe 11

## Der Zweizüger und seine Bedeutung

In der Tat hat sich der Zweizüger nach 1945 mächtig weiterentwickelt. Nicht nur in der Welt, sondern auch in Deutschland, hat der Zweizüger einen großen Aufschwung erlebt. Viele neue Komponisten sind auf die Bühne von Caissa getreten mit erstklassigen Schöpfungen von überzeugender Ausdruckskraft. Mein Bestreben ist es, den interessierten Leser für das Kunstschach zu gewinnen, weil ich der festen Meinung bin, dass man durch das Studium von den unterschiedlichsten Problemen, seine praktische Spielstärke verbessern kann. Durch diese Übungen werden Erinnerungsbilder im Langzeitgedächtnis gespeichert, die man dann in der praktischen Partie, wenn sich eine solche Stellung, in der man Matt setzen oder eine Figur für einen Vorteil gewinnen kann, abrufen kann.

Anhand von Beispielen mit den unterschiedlichsten Themen und verschiedenartigsten Kompositionen von hoher Qualität, will ich zeigen, dass das moderne Schachproblem, nicht nur ein Schachrätsel ist, sondern den Rahmen geben kann für die Gestaltung schachlicher Ideen, die zu einem besseren und schöpferischen Spiel beitragen.

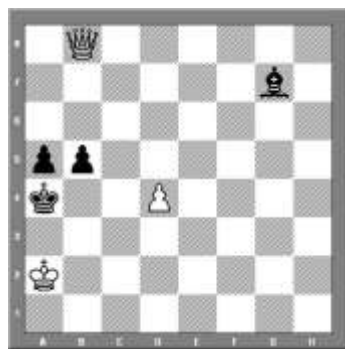
Nicht umsonst ist es Usus, dass es in den unterschiedlichsten Schachschulen in Russland üblich ist, dass die Schüler innerhalb ihrer Ausbildung Studien und Probleme lösen müssen.

In der 7. Ausgabe hatte ich als letztes Zweizüger-Thema anhand von Beispielen das **Banny-Thema** in der einfachen und in der zyklischen Form vorgestellt. In dieser Ausgabe fahren wir mit dem **Barnes-Thema** fort. Wie immer zeigen die ersten drei Probleme dieses Thema. Die **Definition**: »Aufspaltung einer Doppelbedrohung in Einzeldrohungen« 1.? (2.A#,2.B#) 1.? (2.A#) 1.! (2.B#).

Die Aufgaben von 4-6 zeigen das **Barthélémy-Thema**. Die **Definition**: »Eine schwarze Figur kontrolliert eine weiße Batterie zweifach und kann deshalb zwei thematische Verführungen dieser Batterie widerlegen. In den Thema-Varianten der Lösung muss die schwarze Abwehrfigur je eine ihrer ursprünglichen Verteidigungen preisgeben (Wegzug oder Verstellung)«.

Matt in jeweils 2 Zügen

Nr.1: R. Lincoln



Nr.2: A. Slesarenko



Nr.3: Z. Gavrillovski



Nr.4: C. Seneca



Nr.5: E. Barthélémy



Nr.6: D. Innocenti



## Nr. 1: Robert Lincoln, Fun with Chess Miniatures 1996

Die Probespiele mit 1.Dg3? (2.Da3/2.Db3#) aber 1.–b4!, und 1.Dd6? (2.Da3#) aber 1.–Lf8!. Es löst **1.Dg8! (mit der 2. Drohung Db3#)**. 1.–b4 2.De8#. Eine aussagekräftige Miniatur von dem amerikanischen Meister, der eine große Vorliebe für Miniaturen hat. Der mit seinen Beiträgen in der amerikanischen Problem-Zeitschrift »**Strate Gems**« ständig vertreten ist.

## Nr. 2: Anatoly Slesarenko, 14° Championnat U.R.S.S. 1990.

## 1. Preis

**Das Satzspiel:** 1.–Lxb4 2.Sb6#. Die Probespiele mit 1.Lg~ (2.Dc3/Db3#) aber 1.–Lg3! Ist die Widerlegung. Auch 1.Le4? (2.Dc3#) 1.–Kxb4 2.Db3#, 1.–Kxd4 2.Le3#, 1.–Lxb4 2.Dd3# scheitert an 1.–Le5!. **Die Lösung 1.Le5! (2.Db3#)** 1.–Kxb4 2.Sc6#, 1.–Kd5 2.Sb6#, 1.–Sc5/Sa5 2.Dc3#. Neben dem Barnes-Thema erkennt man noch das **Suschkow-Thema** (wird in einer späteren Ausgabe behandelt) und einen **Pseudo-Le Grand**. Wurde in das FIDE-Album 1989-1991 mit einer Bewertung von 8 Punkten aufgenommen. Die höchste Bewertung hat 12 Punkte.

## Nr. 3: Zoran Gavrilovski, The Problemist 1993-I, 4. Preis

1.Lf2? (2.Sf4/Sd4#) aber 1.–d1D!, 1.Ld4? (2.Sf4#), aber 1.–d1S!, 1.Lf4? (2.Sd4#) aber 1.–c2!. Es löst **1.Lxd2! (2.De1#)** 1.–cxd2 2.Sf4#, 1.–Dxd2 2.Sd4#, 1.–Sxd2 2.Te3# und noch 1.–Kxd2 2.Tg2#. Zu sehen ist ein **Läufer-Stern** mit Unterverwandlungen in den Probespielen und den eindeutigen Thema-Varianten. Auch diese Aufgabe fand ihren Weg in das FIDE-Album 1992-1994 mit 8,5 Punkten.

## Die Aufgaben 4, 5 und 6 zeigen das Barthélémy-Thema.

## Nr. 4: Camil Seneca, Frankreich-Spanien, La Stratégie 1936, 12. Platz

**Satzspiel:** 1.–Kb1 2.Ld3#. **1.Tb8! (2.h8D#)**. 1.–Lxh7 2.Ld3#, 1.–Lb7 2.Lg2#. Weißes Batteriespiel in einer klaren Miniatur.

## Nr. 5: Edmond Barthélémy, Pat 1936

Probespiel: 1.Lg5+?, wegen 1.–Lb6!; 1.Ld4+, wegen 1.–Lxh6!. Es löst **1.Tb8! (droht 2.b5#)**, 1.–Tf4 2.Ld4#, 1.–Td4 2.Lg5#. Deutlicher kann man dieses Thema nicht darstellen.

**Nr. 6: Didier Innocenti, gewidmet J. Morice, diagrammes 1991** **1.Sb4! (droht 2.Sxc6#)**, 1.–Tc8 2.Sf6#, 1.–Lxb4 2.Sh6#, 1.–Sxb4 2.Ta2# und noch 1.–Tc7 2.Txc2#. Weißes Batteriespiel und ein schwarzes **Spiegelmatt**. **Definition:** »Spiegelmatt: in dem auf keinem der acht Nachbarfelder des schwarzen Königs ein Stein steht«.

Wolfgang A. Bruder, BSV-Referent für Problemschach



## 2. Jugendturnier SF Markgräflerland

1-tägiges Schnellschachturnier mit vielen Preisen.

**Termin:** 5. Oktober 2013**Spielort:** 79379 Müllheim-Hügelheim

Unter den vorangemeldeten Spielern bis 03.10.2013 wird eine Eintrittskarte für den Europapark verlost.